

Z

Künstlerische Kultur

Am 18. Mai gelangte zur Versendung:

Hermann Muthesius, Kultur und Kunst**Gesammelte Aufsätze über künstlerische Fragen der Gegenwart****Br. Mk. 4.—, geb. Mk. 5.—****Inhalt:** Kultur und Kunst. Die moderne Umbildung unserer ästhetischen Anschauungen. Über häusliche Baukunst. Zeichenunterricht und „Stillehre“. Die „Wiederherstellung“ alter Bauten.*Hermann Muthesius, unser gründlichster Kenner der neueren englischen Kunstbewegung, der Förderer der preussischen Kunstgewerbeschulen-Reform, verbindet sein Programm: „Bürgerliche Einfachheit, Schlichtheit, Wahrhaftigkeit und Sachlichkeit auf künstlerischem und geselligem Gebiete“ mit einem tiefen Erfassen der heutigen sozialen und wissenschaftlichen Grundlagen.**Interessenten: Muthesius ist in erster Linie bei den modernen Architekten sehr geschätzt. Im Kunstwart hat Schultze-Naumburg oft auf ihn hingewiesen. Bibliotheken und Kunstgewerbeschulen sind sichere Abnehmer.***Albert Dresdner, Der Weg der Kunst****Br. Mk. 6.—. In Hlbperg. geb. Mk. 7.50****Inhalt:** Die Kunst als Deuterin und Gestalterin des Lebens. Das Ende der Renaissance. Fontainebleau und die moderne Landschaft. Millet und Meunier. Menzel und Böcklin. Das neue Ideal. Der Impressionismus und seine Überwindung. Schöne Menschen. Die Frau und ihre Tracht. Kunst und Erziehung. Der Tanz als bildende Kunst.**Ich kann beide Bücher nur noch ausnahmsweise in Kommission liefern!***Albert Dresdner, den Kunstwartlesern durch seine Aufsehen erregende Abfertigung des rein artistischen Impressionismus wohlbekannt, ergänzt das Buch von Muthesius auf das Glückliche und liefert Bausteine zu einer deutschen Kultur. Die neue Zeit, die mit Winckelmann einsetzt und die Renaissancezeit ablöst, hat ein neues Empfinden auf allen Lebensgebieten hervorgebracht, und es ist das Neue an diesem Buche, wie der Verfasser nachweist, in welcher Weise die Kunst von Turner, Millet, Meunier, Menzel, Böcklin und Klinger auf unsere Lebensauffassungen eingewirkt hat. Alle diese Persönlichkeiten rücken in ein neues Licht, ebenso aktuelle Fragen der Politik und der Arbeit, die soziale Frage, die Religion, die Erziehung und das Verhältnis der Geschlechter.**Interessenten sind alle tätigen Menschen, die das Bedürfnis empfinden, einen Sinn in ihrem Beruf zu erkennen.***Eugen Diederichs Verlag in Jena**

Z

Wir beehren uns, hierdurch mitzuteilen, daß wir die folgenden

älteren Jahrgänge der „Gartenlaube“

bis auf weiteres im Preis herabgesetzt haben:

1858, 1868, 1872, 1875, 1877, 1881, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890,
1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1899, 1900, 1901.

Diese Jahrgänge liefern wir von jetzt ab, solange die Vorräte reichen, zum Preis von

Mk. 2.— netto bar broschiert,**Mk. 3.60 netto bar gebunden.**

freieremplare 11/10 gemischt unter Berechnung des freieremplar-Einbandes.

Den Verkaufspreis geben wir frei, werden diese Jahrgänge aber den „Gartenlaube“-Abonnenten zum Preise von Mk. 3.— broschiert, Mk. 5.— gebunden in der „Gartenlaube“ anbieten.

Jeder dieser Jahrgänge enthält zahlreiche unterhaltende und belehrende Aufsätze, vorzügliche Illustrationen und Kunstblätter und ausgezeichnete Romane und Novellen unsrer ersten Erzähler und Erzählerinnen.

Firmen, welche mit **Volksbibliotheken** in Verbindung stehen, machen wir auf diese Preisermäßigung ganz besonders aufmerksam.

Wir liefern nur bar und bitten, sich zur Aufgabe Ihrer Bestellung des beiliegenden Verlangzettels zu bedienen.

Leipzig, im Mai 1904.

Ernst Reil's Nachfolger G. m. b. H.

622*